

Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeindewahlausschuss
Am: 01.04.2019

Betreff:

Prüfung und Beschlussfassung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl am 26. Mai 2019

Anlage(n):

Mitzeichnung

Beschlussvorschlag:

1. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge.
2. Feststellung
 - 2.1 dass die Wahlvorschläge fristgerecht eingereicht wurden
 - 2.2 dass bei den eingegangenen Wahlvorschlägen keine Mängel vorliegen, die zur Zurückweisung eines Wahlvorschlags führen
 - 2.3 dass bei den Wahlvorschlägen keine Beanstandungen vorliegen, die zur Streichung einzelner Bewerber/innen führen
 - 2.4 dass bei den Wahlvorschlägen keine Beanstandungen bezüglich des Namens oder des Kennworts vorliegen
 - 2.5 dass bei den Wahlvorschlägen keine sonstigen Unstimmigkeiten oder Beanstandungen vorliegen.
3. Die eingereichten Wahlvorschläge zuzulassen und die Reihenfolge der Wahlvorschläge festzustellen.

Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeindewahlausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	01.04.2019	

Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

Sachdarstellung und Begründung:

1. Prüfung der eingegangenen Wahlvorschläge hinsichtlich des Wahlvorschlags als solchen, sowie hinsichtlich der Wählbarkeitsvoraussetzungen jedes/jeder einzelnen Bewerbers/Bewerberin.

Folgende Wahlvorschläge sind in der genannten Reihenfolge eingegangen:

Lfd. Nr.	Name und ggf. Kurzbezeichnung der einreichenden Partei oder Wählervereinigung, Kennwort der Wählervereinigung	Tag und Uhrzeit des Eingangs
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU	15.03.2019 14:00 Uhr
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD	18.03.2019 10:15 Uhr
3	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - GRÜNE	19.03.2019 10:30 Uhr
4	Freie Demokratische Partei - FDP	22.03.2019 11:00 Uhr
5	Freie Wähler – FREIE WÄHLER	25.03.2019 08:10 Uhr
6	DIE LINKE – DIE LINKE	26.03.2019 14:30 Uhr

Alle Wahlvorschläge wurden unverzüglich nach Eingang auf etwaige Mängel geprüft. Die Prüfung erstreckte sich insbesondere auf:

- Die Einhaltung der Einreichungsfrist
- Schriftform und Unterzeichnung des Wahlvorschlags
- Anlagen zum Wahlvorschlag (insbesondere Niederschrift und eidesstattliche Versicherung zu dessen Aufstellung)
- Organisationsform der Wählervereinigung
- Unterstützungsunterschriften, Wahlrecht der Unterzeichnenden
- Name und Kennwort des Wahlvorschlags
- Zahl und Reihenfolge der Bewerber/innen
- Personalien, Wählbarkeit und Zustimmungserklärung der Bewerber/innen
- Eidesstattliche Versicherung der Unionsbürger/innen
- Aufstellungsverfahren und Übereinstimmung mit dem Wahlvorschlag.

Die Vorprüfung der Wahlvorschläge hat folgendes ergeben:

Wahlvorschlag	Mängel	Beseitigung der Mängel
Christlich Demokratische Union Deutschlands CDU	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lfd. Nr. 6 Zusatz zur Hausnummer fehlte 2. Lfd. Nr. 7 ist die Schreibweise des Nachnamens nicht identisch mit dem Melderegister Geßl nicht Gessl 3. Lfd. Nr. 19 Vornamen fehlerhaft Richtig: Athanassia 4. Lfd. Nr. 22 Vorname in gebräuchlichen Vornamen geändert 	<p>ergänzt</p> <p>korrigiert</p> <p>korrigiert</p> <p>geändert</p>
Sozialdemokratische Partei Deutschlands SPD	<p>In der Niederschrift über die Aufstellung der Bewerber/innen fehlt unter der Nr. 6 Ort und Datum (Eidesstattliche Versicherung)</p> <p>2. Lfd. Nr. 15 Professor ist kein Titel und damit kein Namensbestandteil</p>	<p>nachträglich eingetragen</p> <p>korrigiert</p>
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN GRÜNE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lfd. Nr. 6 Vorname mit Bindestrich, 2. Lfd. Nr. 20 Vorname falsch übertragen 	<p>Bindestrich entfernt laut Melderegister</p> <p>korrigiert</p>
Freie Demokratische Partei - FDP	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lfd. Nr. 4 Berufsbezeichnung 2. Lfd. Nr. 5 Berufsbezeichnung unvollständig 	<p>geändert</p> <p>ergänzt</p>
Freie Wählervereinigung Kornwestheim e.V. FREIE WÄHLER	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Wahlvorschlag fehlt unter Ziff. 6.1 die Angabe der Wählervereinigung. 	<p>wurde nachgetragen</p>
DIE LINKE DIE LINKE	<ol style="list-style-type: none"> 1. Im Wahlvorschlag unter 6.1 fehlte die Bezeichnung der Partei 2. Berufsbezeichnung mit Arbeitgeber 	<p>ergänzt</p> <p>geändert</p>

Die benannten Vertrauensleute wurden sofort bezüglich der festgestellten Mängel benachrichtigt und aufgefordert die behebbaren Mängel rechtzeitig zu beseitigen (§ 17 Abs. 1 Satz 3 KomWO). Alle Mängel konnten rechtzeitig vor Ablauf der Frist behoben werden.

2. Feststellung

2.1 dass die Wahlvorschläge fristgerecht eingereicht wurden

Wahlvorschläge konnten rechtswirksam vom 09.02.2019, dem Tag nach der Wahlbekanntmachung, bis zum 28.03.2019 18:00 Uhr eingereicht werden.

Alle Wahlvorschläge sind innerhalb dieser Frist eingereicht worden.

2.2 dass bei den eingegangenen Wahlvorschlägen keine Mängel vorliegen, die zur Zurückweisung eines Wahlvorschlags führen

Die Vorprüfung ergab, dass bei den eingegangenen Wahlvorschlägen keine Mängel vorliegen, die zur Zurückweisung eines Wahlvorschlags führen

2.3 dass bei den Wahlvorschlägen keine Beanstandungen vorliegen, die zur Streichung einzelner Bewerber/innen führen

Die in der Vorprüfung festgestellten Mängel konnten alle beseitigt werden.

2.4 dass bei den Wahlvorschlägen keine Beanstandungen bezüglich des Namens oder des Kennworts vorliegen

Die Vorprüfung ergab keine dementsprechenden Mängel.

2.5 dass bei den Wahlvorschlägen keine sonstigen Unstimmigkeiten oder Beanstandungen vorliegen

Die Vorprüfung ergab keine sonstigen Unstimmigkeiten oder Beanstandungen.

3. Zu beschließen, die eingereichten Wahlvorschläge zuzulassen und die Reihenfolge der Wahlvorschläge, wie in dieser Vorlage dargestellt, festzulegen.

Gem. § 18 Abs. 1 KomWO hat der Gemeindewahlausschuss nach erfolgter Prüfung der Wahlvorschläge über deren Zulassung bzw. Zurückweisung zu beschließen. Nach § 18 Abs. 4 KomWO stellt der Gemeindewahlausschuss die zugelassenen Wahlvorschläge mit den in § 14 Abs. 1 KomWO bezeichneten Angaben, bei Unionsbürgern/Unionsbürgerinnen ohne Angabe der Staatsangehörigkeit, sowie deren Reihenfolge fest. Bei der Wahl der Gemeinderäte richtet sich die Reihenfolge der Wahlvorschläge der im Gemeinderat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen nach ihren Stimmenzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die übrigen Wahlvorschläge schließen sich in der Reihenfolge ihres Eingangs an.

Folgende Wahlvorschläge sind bereits im Gemeinderat vertreten. Ihre Reihenfolge richtet sich deshalb nach den bei der letzten Wahl des Gemeinderats erreichten Stimmzahlen. Daraus ergibt sich folgende Reihenfolge:

Nr. Wahlvorschlag	Erreichte Stimmzahlen 2014
1 Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU	85.077
2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD	63.569
3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE	40.135
4 Freie Wählervereinigung Kornwestheim e.V. - FREIE WÄHLER	36.358
5 DIE LINKE – DIE LINKE	12.197
6 Freie Demokratische Partei – FDP	11.086

Der Gemeindewahlausschuss **beschließt**, die folgenden Wahlvorschläge zuzulassen. Bewerber/innen, deren Namen und Reihenfolge ergeben sich aus den Anlagen Nr. 1 bis Nr. 6.

Er stellt die Reihenfolge der Wahlvorschläge fest, in welcher diese auch öffentlich bekannt gemacht werden.

Die Reihenfolge lautet wie folgt:

Lfd. Nr.:	Wahlvorschlag
1	Christlich Demokratische Union Deutschlands – CDU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD
3	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE
4	Freie Wählervereinigung Kornwestheim e.V. – FREIE WÄHLER
5	DIE LINKE – DIE LINKE
6	Freie Demokratische Partei – FDP

Die Vorsitzende gibt die Entscheidung des Gemeindewahlausschusses in der Sitzung im Anschluss an die Beschlussfassung unter Angabe der Gründe bekannt und weist auf den zulässigen Rechtsbehelf hin (§ 18 Abs. 5 KomWO)